

ED A. TREMMEL, Ziagwagl u. Dreiviertelhosn, Scheidegg 1999, 57.

[**Maschinen**]b. Zugbalken am Göpel: „Die Deichsel [des Göpels] wurde als ... *mašīnəbaom* bezeichnet“ LECHNER Übergangsgeb. 64.

[**Mast**]b. Schiffsmast, allg.verbr.: *da Mastbam* Mittich GRI; *mastbovm* Windbg BOG 12. Jh. StSG. I,607,57 f.; „Beym Schiffsbau wird es stark zu Kielholz, Kähne und *Mastbäume* gesucht“ C. HUBER, Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten baierischen Holzarten, München 1793, 31.

WBÖ II,657 f.; Schwäb.Wb. IV,1522 f.– DWB VI,1714; LEXER HWb. I,2059; Gl.Wb. 403.

[**Mauer**]b. auf der Mauer ruhender Dachstuhl-balken, °OB vereinz.: *maurbam* Erbhf TÖL.

WBÖ II,658.

[**Maunel**]b. wie → [Palm(en)]b.2a, NB vereinz.: *Mauⁿlbām* Gottsdf WEG.– Zu → *Maunel* ‘Katze’.

[**Maut**]b. 1 wie → [Grenz]b.2: *Mautbaum* Wdsassen TIR.– 2 Schranke einer Mautstraße: *n Mautbam har a fa wai'n aufghebt* Mittich GRI. WBÖ II,658.

†[**Meer**]b. Dim., wohl Koralle: *kleine meer-Bäumlin* „arbusculæ lapidibus bituminosis agnatae [Bäumchen, erdharzhaltigen Steinen verwandt]“ SCHÖNSLEDER Prompt. D8^v.

Schwäb.Wb. VI,2555.

[**Mehl**]b. 1 wie → [Vogel-beer(en)]b.1, °OB vereinz.: °*Moebaam* Frieding STA.– 2 wie → [Mehl-beer(lein)]b.1: *Mäalbam* Kochel TÖL; „*Mehlbaum* ... Zuweilen ein Strauch, meistens aber ... auf Gebirgen 30 - 40 Fuß hoher Baum“ C. HUBER, Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten baierischen Holzarten, München 1793, 75.– 3 †*Mastixbaum* (*Pistacia lentiscus*): *Lentiscus* ... *meleböm* Tegernsee MB 12. Jh. StSG. III,40,33 f.

WBÖ II,661; Schwäb.Wb. IV,1593.– DWB VI,1866 f.; LEXER HWb. I,2092; Gl.Wb.407.

[**Metten**]b. wie → [Christ]b.1a: *Mettnbaum* „Christbaum“ HÄRING Gäuboden 157.

[**Mies**]b. → [Wies]b.

†[**Mirtel**]b. Myrte (*Myrtus communis*): *Mirtece grece latine mirtus* ... *mirtelböm* Aldersbach VOF 12. Jh. StSG. III,95,54 f.; *Myrtus haizt ain mirtelpaum* KONRADVM BdN 331,33.

WBÖ II,661; Schw.Id. IV,1242.– DWB VI,2846 (Myrten-); LEXER HWb. I,2159.

[**Mist**]b. 1: *da Mistbam* „Ablaufrinne im Stall, früher aus Holz“ Selb.– 2 wie → [Gred(en)]b., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Mistbam* Lohbg KÖZ.– 3 → [Wies]b.

WBÖ II,662.

[**Misten**]b. wie → [Gred(en)]b.: °*Mistnbam* Hahnbach AM.– Zu → *Miste* ‘Miststätte’.

†[**Mittel**]b. Baum, der mittelstark wird: „Ein ziemlich schnell wachsender *Mittelbaum*“ C. HUBER, Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten baierischen Holzarten, München 1793, 85.

Schwäb.Wb. VI,2586.– DWB VI,2394; Gl.Wb. 420.

[**Mudel**]b. wie → [Palm(en)]b.2a: *Mulbam* Seibersdf PAN.– Zu → *Mudel* ‘Katze’.

Mehrfachkomp.: [Palm-mudel]b. dass., °OB vereinz.: °*hod a Baua koan Boimullbam, höit a si d Boimull fürn Boimsunda beim Nachban* Garching AÖ.

[**Palm-muschelein**]b. dass.: *Palmmuschalbam* Dietelskehn VIB.– Zu → *Musch* ‘Katze’.

[**Mutschelein**]b. dass.: *a Hollabam, a Segnbam* [Sadebaum], *a Mutschalbam muaß bei jedn Hof steh* Volkenschwand MAI.– Zu → *Mutsch* ‘Katze’.

Mehrfachkomp.: [Palm-mutschelein]b., [-mutz-lein]- dass., OB, NB, OP vereinz.: *Balmmut-schalbam* Kchdf FS; *Boalmmutzlbahm* Wenzelbach R.

†[**Mutter**]b. wie → [Hei]b.: *damit je in fünfzig Schritten, ungefährlich ein ... Saamreis oder Muetterbäum stehend bleibe* Mchn 1694 LORI Bergr. 558.

DWB VI,2813.

[**Weih-nachts**]b. wie → [Christ]b.1a, OP, MF, SCH vereinz., ugs.: *Weihnachtsbam* Paar FDB; *Weihnachtsbaum* Mchn KRETSCHMER Wortgeogr. 557.

DWB XIV,1,1,716-718.– BRAUN Gr.Wb. 828.

[**Nadel**]b. wie → [Dächs(en)]b.1, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *Nodlbam* Pfaffenbg MAL.

WBÖ II,662.– DWB VII,253.– S-59B43.

[**Nagel**]b., †[**Nägel**]- 1 †*Gewürznelkenbaum* (*Syzygium aromaticum*): *Garyophylon haizt ain*